

Siegfried Macht**Haus aus lebendigen Steinen****Tanz-Ergänzungs-Skript zum gleichnamigen Liederbuch / CD**

In der Dunkelheit.....	S. 11	2
Als vor ihm das Chaos lag	S. 12	2
Gottes Welt: ein großer Garten	S. 15	3
Wenn Adam unser Vater ist	S. 16	4
Noah geht in die Arche	S. 18	5
Wo gab's ein tierisches Geschnarche	S. 19	5
Pitsche Patsche Babelturm	S. 21	5
Geh, brich auf, vertraue Gott	23	5
Mancherlei Ding ist schwer zu verstehen	S. 26	6
Weigert euch.....	S. 28/29	6
Lass uns feiern in der Wüste	S. 33	7
Der die Freiheit gab	S. 34	8
Brot für alle	S. 36	9
Wohnen will ich mitten unter euch	S. 37	9
Mein Herz ist fröhlich	S. 41/42	9
David soll es sein	S. 48	10
David war sich nicht zu schade	S. 50	10
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses	S. 59	11
Der Himmel freue sich.....	S. 64	11
Wenn ich fast versinke	S. 66	12
Du hast mich wunderbar gemacht.....	CD Vol I, Nr. 17	S. 68
Ich danke dir von ganzem Herzen	CD Vol I, Nr. 16	S. 68
Um Jerusalem sind Berge	CD Vol I, Nr. 15	S. 67
Lobt ihn mit Pauken und Trompeten.....	CD, Vol I, Lied Nr. 18	S. 70
Ich habe den Engel des Herrn gesehn	CD Vol I, S. 75	14
Wie wird Alltag zum Fest	S. 79 / CD I, 20	15
Bist du mit Jesus unterwegs	S. 80 / CD II, 1.	15
Bartimäus saß am Wege	S. 84 / CD II, 2.	16
Das hättest du nicht erwartet / Ging einer von Jerusalem	S. 99/100	16
Hört, was Jesus spricht	S. 102	17
Wir leben nicht allein vom Brot	S. 103	18
Komm herüber, hilf uns	S. 106	19
Wir sind arm und machen doch reich	S. 107	20
Haus aus lebendigen Steinen	S. 109	21
Gutes haben wir vernommen / Macht hoch die Tür	S. 111	22
Gott ist gefragt	S. 113	23
Und du, Bethlehem, die du klein bist	S. 113	23
Sonntag, Montag, Dienstag	S. 122	24
Ich bin bei euch alle Tage	S. 123	25
Alle an einem Tisch	S. 128	26
Vater, Sohn und Heil'ger Geist	S. 129	27
Kennst du die Namen der Engel	S. 130	27
Gott, wie bist du?	S. 134 / CD II, Track 14(!)	29
Wir fliegen wie die Vögel	S. 137 CD II, Track Nr. 15 (!)	30
Wer gibt mir Recht?	S. 137	30
Jede Knospe hat ein Recht zu blühen	S. 139 / CD II 18	31
Reich ist nicht der, der viel hat	S. 141	31
Sei kein totes Meer	S. 143 / CD II Nr. 19	32
Zuordnungen der Bausteine zu Kirchraumschließungen		33
Korrekturen		34

In der Dunkelheit.....S. 11

Doppel-CD, Vol I, Lied Nr. 1

Als Lichtertanz / oder auch ohne Licht normal gefasst

Wir stehen im Kreis, die Hände der Nachbarn locker herabhängend gefasst. Falls mit Lichtern getanzt wird, liegen die linken Hände auf der rechten Schulter von Nachbar bzw. Nachbarin, die Rechte hält in einem kleinen Glas ein brennendes Teelicht.

Schrittmaß ist die ganze Note, nur in Takt 3 und 7 erfolgen je zwei Schritte im Tempo der Halben:

Takt	Zeit	Bewegung
1		Rechts tippt vor (auf 24.00 Uhr)
2		Rechts tippt zur Seite (auf 2.00 Uhr)
3	1, 2	Rechten Fuß neben linken zurückstellen (quasi auf 6.00 Uhr) und belasten, links ein wenig weiter nach links stellen und belasten.
4		Rechts nachstellen

Alles gegengleich wiederholen:

1	Links tippt vor
2	Links tippt zur Seite.... usw.

Symbolik:

10 Fußbewegungen erinnern an die Zehn Gebote, deren drittes (Feiertag heiligen) im Abschluss des dem Tanz zugrundeliegenden biblischen Schöpfungsliedes (1. Mose 1-2,4a) besonders betont wird. Die Aufteilung in 2 x 5 Bewegungen und 2 Halbkreise entspricht der Nacht- und Taghälfte der (biblischen Schöpfungs)Tage.

Stellt man sich selbst im Altarraum einer ge-osteten Kirche stehend vor, so zeigen die Bewegungen des rechten Fußes den Weg vom Eingangsportal über die dunkle Nordhälfte (= Nacht) und die Bewegungen des linken Fußes den Weg über die helle Südhälfte (= Tag). Dem entspricht die biblische Vorstellung vom Tagesablauf, die den neuen Tag mit Abend/Nacht beginnen lässt und das Licht des hellen Tages als den Sieg Gottes über alles Finstere das letzte Wort haben lässt.

Als vor ihm das Chaos lag S. 12

CD I, Lied Nr. 2

Aufstellung im Kreis, Blick zur Mitte, (evtl. zu zweit abgezählt: jeder Einser und sein rechter Zweier gehören in Takt 9 zusammen), Hände beider Nachbarn locker herabhängend gefasst

Takt	Bewegung
1-2	4 Seitgaloppschritte (li seit, re ran) nach links, den letzten davon nur als Schluss-Schritt (ohne re ran).
3	2 x Stampfen (Tempo der Viertel)
4	3 x Klatschen (Rhythmus der Melodie)
5-8	Wdhlg. (von Takt 1-4)
9-10	Schwingen nach links, Schwingen nach rechts (ruhig: im Tempo der Halben!) oder besser (wenn zu zweit abgezählt) erst zum Partnernachbarn schwingen und schauen, dann zum anderen.
11-12	Ganze Drehung um links mit 3 Schritten (li – re –li)
13-14	Wdhlg. gegengleich (Takt 9-12 zur anderen Seite wiederholen: Schwingen nach rechts usw.; diese Wiederholung ist im Liederbuch nicht notiert, wird aber auf der CD ausgeführt.) <i>Falls zu zweit durchgezählt wurde: Die Einser müssen nach der Drehung einen Zwischenschritt auf rechts machen, das geschieht aber nahezu automatisch, um wieder mit links beginnen zu können.</i>

Gottes Welt: ein großer Garten S. 15 Tanz zum Lied

Im Kreis, die Hände beider NachbarInnen locker herabhängend gefasst, linker Fuß beginnt
Zum **Refrain**

- mit 4 ruhigen Schritten (1 pro Takt) zur Mitte und
- mit weiteren 4 Schritten zurück.

(Alternativ auch pro Takt jeweils Schritt und den anderen Fuß unbelastet ran: re und li ran, li und re ran usw.)

Zur **Strophe**

im Tempo der halben Note Seitwärtsschritte (pro Takt Seit und Ran) auf der Kreisbahn:
Sind jüngere Kinder dabei empfiehlt sich

- Li
- re an li ran
- li
- re an li ran

usw. oder nun ebenso (aber evtl. mit kleineren Schritten) nach rechts.

Für ältere Kinder und Erwachsene lautet das anspruchsvollere Schrittmuster für die Strophe:

- Li SIMPLE
- re an li ran
- re SIMPLE
- li an re ran
- Li DOUBLE
- re an li ran
- li
- re an li ran, aber ohne Gewicht!

Anschließend alles gegengleich zur anderen Seite wiederholen (Simple – Simple – Double)

Wenn Adam unser Vater ist S. 16

CD I,3

Als Kain fortgezogen war in das Land Nod, jenseits von Eden, und die Trauer Adams und Evas groß war – denn sie hatten zwei Söhne verloren an einem Tag – da schenkte Gott ihnen Seth, der spielte vor dem Herrn und suchte die Eltern zu trösten. Und Seth begann zu tanzen. Und er tanzte für Kain und er tanzte für Abel, einen Schritt für diesen und einen für jenen. Aber Eva weinte: „Nimm deine Schritte zurück, denn sie sind fortgegangen.“ Seth jedoch hob die eine Hand zum Himmel und senkte die andere zur Erde und sprach: So wahr ein Gott ist im Himmel – sind nicht beide nun auf ihn zugegangen? Zurückgehend will ich die Fersen heben und die Spitzen und mich auf den Morgen zudrehen, wohin auch Kain gegangen ist.“

Da traten seine Eltern zu ihm und sie tanzten bis tief in die Nacht und sie tanzten auf den Morgen zu, der das Salz trocknete in ihren Wimpern und der ihre Hände mit Freude füllte.

S. M. nach 1. Mose 4, vgl. insbesondere auch die Verse 16 und 25-26

Schritt A (siehe Werkbuch S. 17)

Wir tanzen den „Tanz Seths“, den Tanz der die Gegensätze versöhnt: kurz und lang, oben und unten, Hacke und Spitze, links und rechts... und der beide Füße der Sonne entgegen dreht.

Aufstellung in Kreis, Reihe(n) oder konzentrischen Kreisen. Im Original wird **ohne Fassung** getanzt, **aber mit** folgenden **Klatschern und Hand- bzw- Armbewegungen**: Bei der Zählung für die im Buch (S.17) notierten Schritte werden die ersten drei Achtel als Auftakt nicht berücksichtigt, die Zählung beginnt auf der vierten Note bzw. Gesangssilbe („Wenn Adam **unser**...“

Auf Zählzeit „3“ – wenn sich der ganze Körper mit der Drehung auf den Zehenspitzen (gemeint ist: Ballen!) diagonal dreht wird die linke Hand gehoben (Handfläche nach oben, Ellbogen bleibt wo er ist) und die unten bleibende rechte Hand ein wenig nach hinten gedrückt. Das ist u.a. wegen der Linksdrehung genau andersherum als die zum nach rechts (d.h. ostwärts / auf die aufgehende Sonne) ausgerichteten Körper passende Handhaltung für die gewohnte Fassung im liturgischen und im Volkstanz, die in diesem Tanz nur flüchtig im (rechtsdrehenden) Übergang zum Klatscher auftaucht

Auf 4+, 5+ wird in die eigenen Hände geklatscht (bei konzentrischen Kreisen oder einander begegnenden Reihen auch in die des jeweils wechselnden Gegenübers).

Oder für geübte Tänzer/innen

Schritt B

- 1 Links nach links
- 2 rechts nachstellen (auf ganze Sohle aber ohne Gewicht abfedern)
- 3 rechts nach rechts stellen
- 3+ links nach re nachstellen
- 4 rechts nach rechts
- 4+ Klatscher
- 5+ Klatscher
- 1 links vor
- 2 re (daneben) ran (auf ganze Sohle aber ohne Gewicht abfedern)
- 3 rechts zurück
- 4 li Hacke tupft kurz vor re Spitze
- 5 linker Fuß wird schwungvoll im Bogen nach hinten geführt und leicht gegen den (linken) Sohlenrand des rechten Fußes geschlagen; dann sofort (mit li weiter und) von vorn beginnen

Noah geht in die Arche S. 18**Im Wechsel singen:**

2 Takte alle

2 Takte „Noah“ (= anfangs die Gruppenleitung) und alle im Innenkreis

2 Takte alle

2 Takte nur „Noah“

Für ältere Kinder **auch mit folgender Schrittfolge** (Im Innen- und/oder Außenkreis) im Maß der Viertelnote

2 Schritte mit Nase voran	= Rankenschritt
2 Schritte mit Rücken voran	
2 Schritte seitwärts mit li voran (li seitwärts, re ohne Gewicht ranstellen)	= Simple li
2 Schritte seitwärts nach re (re seitwärts, li ohne Gewicht ranstellen)	= Simple re

Nun alles von vorn wiederholen usw.

Wo gab's ein tierisches Geschnarche S. 19

CD 1, Liedtitel Nr.4

Bewegungsspiel

Wir (die Kinder) sind die vielen verschiedenen Tiere, die Noah in die Arche ruft: Aus allen Ecken kommen wir zusammen und fassen uns zu einer langen Reihe, bzw. stehen in einem großen (fast geschlossenen) Kreis. Allen voran geht Noah nun langsam auf immer enger werdenden Spiralbahnen in die (gedachte) Arche. Wenn alle auf engsten Raum eingewickelt sind und vielleicht kurze Zeit hin und herschaukelnd ausgeharrt haben, hebt Noah die Hand: Nun heben die beiden Letzten in der Spiralreihe ihre zueinander gefassten Hände zu einem Torbogen, Noah wendet sich dorthin und alle genau zwischen ihm und den Torbogenkindern Stehenden heben ebenfalls die gefassten Hände zum Torbogen. Durch diese Bögen zieht nun Noah – alle anderen hinter sich herziehend – aus der Arche nach draußen...

Pitsche Patsche Babelturm S. 21

Mit älteren Kindern ab dem „Pffff...“ auch so, dass alle durch den Raum laufen und spätestens bis zum Neubeginn neue Partner gefunden haben.

Das Lied wird sehr langsam beginnend von Takt zu Takt etwas und ab Takt 9 deutlich schneller.

Dann nach dem „Pffff...“ wieder 8 Takte lang zunehmend langsamer.

Geh, brich auf, vertraue Gott 23

Für die Ausführung im Kanon nicht zu dritt durchzählen, sondern in drei Blöcken bzw. Kreisdritteln aufstellen. Es sind dann immer benachbarte Kinder beim selben Kanonteil.

Der Gruppenerste führt in den Takten 5-8 (und Wdhlg.) an eine freie Stelle im Raum (nach eigener Wahl und nicht im Kreis herum).

In den Takten 9-12 (und Wiederholung) nur die Ranschritte in den Melodiepausen wirklich kräftig stampfen.

Mancherlei Ding ist schwer zu verstehen S. 26

Für die im Lied besungene Himmelsleiter:

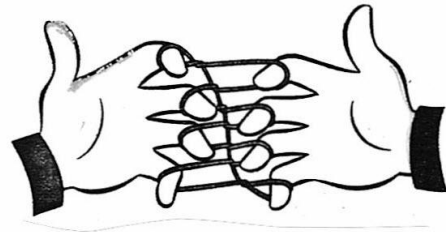
1. Das Gummi so über die Hände legen, dann ...



2. die Hände „falten“ und mit den Fingerspitzen über das Gummi hinweg greifen.



3. Nun nur noch die Hände mit gekrümmten Fingern auseinanderziehen. Fertig ist die „Himmelsleiter“:



Weigert euch..... S. 28/29

Auf S. 29 in der Tanzbeschreibung muss es zu Takt 15 heißen:
Wechselschritt **rückwärts** in Tanzrichtung

Lass uns feiern in der Wüste S. 33

CD I, Lied Nr. 7

„Beduinenwalzer“

Aufstellung im offenen Kreis, Bewegungsrichtung im Uhrzeigersinn.

Strophe wie im Buch beschrieben, aber insbesondere wenn durchgefasst wird, mit Tendenz, jeden Dreischritt abwechselnd nach links und rechts schwingen zu lassen. (Das im Buch angesprochene Voranführen der Schulter ist eher für ungefasste Reihen gedacht).

Refrain im Prinzip ebenfalls wie im Buch, aber mit folgender schöner und etwas ruhigerer Variante:

Takt 9 (vom Strophenanfang aus gezählt)

- Schritt mit links
- Brush (= Fegen)
- Hüpfen

Takt 10

- Walzerschritt vorwärts (wie Strophe)

Takt 11

- Walzerschritt rückwärts

Takt 12

- Drehung wie im Buch, aber nur halb herum: Raumgreifend im Uhrzeigersinn vorwärts drängen, aber um rechte Schulter (spätestens auf dem zweiten Schritt) nach hinten nehmend. Anschließend stehen wir mit Blick nach außen.

Takt 13-16 wie Takt 9-12

Die abschließende Drehung führt (nur ein Viertel herum) in die Ausgangsstellung für die nächste Strophe.

Während des Refrains tanzt der/die Erste des Halbkreises die angegebene Schrittfolge nicht geradewegs, sondern tortenstückartig raumgreifend, und erreicht so das Kreisende. Der/die Zweite ist nun Erste(r) usw.

Refrain für Kinder vereinfacht: Nur (vereinfachte) Walzerschritte vorwärts und rückwärts

Der die Freiheit gabS. 34*CD I, Lied Nr. 8*

Schulterfassung nur im A-Teil oder auch dort von Anfang an normale Hand-in-Hand-Fassung der Nachbarn.

A-Teil: Refrain

wie im Buch, allerdings von Anfang an im offenen *Kreis* und entsprechend im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn ziehen, Tempo der Viertel, rechts beginnt.

Anfangs einfach durchlaufend gehen (oder 3 Schritte und 1 Brush), die Varianten mit Händen und Lautunterstützung nach und nach zur Steigerung hinzunehmen, wenn auf der CD die Trommeln hinzukommen (beginnen mit dem wichtigen „Hej“ zum Übergang!). In Takt 4 evtl. die Hände *nacheinander* auf Taktzeit 1 und 2 zum Himmel strecken bevor sie auf den Bauch gelegt werden.

B-Teil: Strophe

Wird von den Tanzenden mitgesungen, so reicht das beständige Wiederholen der ersten Text-Strophe in allen Durchgängen.

- 8 kleine Schritte zur Mitte (und falls nicht schon am Ende des A-Teils geschehen: Mit dem 1. Schritt Front zur Mitte wenden), mit 8. Schritt klatschen.

In jeder Strophe spielt jemand anders den Mose (als ersten der Kreisreihe) und geht (die Nachbarn mitziehend) mit größeren Schritten als die anderen über die Mitte hinaus auf die Gegenseite zu, schaut einem Paar über die gefassten Hände:

Er selbst wird zwar nicht mehr einziehen ins gelobte Land, aber er wird es zumindest aus der Ferne schauen dürfen.

- 8 Schritte zurück, auf 6. und 8. Schritt klatschen
- Rein und Raus mit je 8 Schritten wiederholen: Der rechte Nachbar des alten ist der neue Mose...
- zum halbtaktigen Zwischenspiel (CD! Im Buch nicht notiert!) mit Schritt rechts seitwärts zur Mitte Vierteldrehung um links, auf links seitwärts wiegen.

Von vorn: Der nächste Mose übernimmt die Führung, zieht nach vorn ungefasst voran über die Kreisbahn.

In großen Gruppen und/oder mit jüngeren Kindern wird während des B-Teiles nur einmal zur Mitte und zurück gegangen, dann allerdings mit je 16 Schritten (Wendepunkt ist in der Musik deutlich zu hören!)

Brot für alle S. 36

Als „Branle“ tanzen (d.h. nach altfranzösischem Reigen-Schritt)

Aufstellung im Kreis mit Blick zur Mitte, die Hände beider Nachbar/innen locker herabhängend gefasst.

Takt	Zeit	Bewegung
1	1	Links seitwärts
2		rechts ohne Gewicht ranstellen
	3	rechts seitwärts
	4	links ohne Gewicht ranstellen
2	1	Links seitwärts
2		rechts mit Gewicht ranstellen
3		Links seitwärts
4		rechts ohne Gewicht ranstellen
3		Takt 1 gegengleich wiederholen: re sw, li o G ran, li sw, re o G ran
4		Takt 2 gegengleich wiederholen: re sw, li o G ran, li sw, re o G ran

Wohnen will ich mitten unter euch S. 37

Als einfacher „Geh-Tanz“ z. B. um den (Volks-)Altar (oder ein anderes Zeichen der Gegenwart Gottes).

a) Mit Betonung des „Sabbats“ (= Samstag = siebter Tag der Woche) als „Ruhtag“:

7 Gehschritte im Maß der Viertelnote und auf dem siebten ruhen (also doppelte Länge, d.h. die achte Zeit als Pause auslassen!).

ODER

b) Mit Betonung des Sonntags als „Feiertag“ (Auferstehungstag = achter = erster Tag der Woche):

7 Gehschritte und auf der achten Zeit nur in die Hände klatschen oder dabei auch einen Schritt auf machen, jede(r), wie er/sie möchte...

ODER

c) auf a) aufbauend mit **Original-Choreographie** (Takte 1-4 fast identisch mit dem israelischen

„Erew ba“):

Offener Kreis oder 3 Reihen auf der Kreisbahn (für Kanonvariante), Nachbarhände in V-Position gefasst. Rechter Fuß beginnt. Anfangs fließendes Maß der Viertelnote gehen.

Takt 1+2: 2 Schritte gegen Uhrzeiger, dann mit Linkswendung (auf re rückwärts)

beginnend 5 Schritte im Uhrzeiger (Pause statt 8. Schritt);

Takt 3+4: Mit 7 Schritten den Kreis nach außen weiten: li rückwärts, re seitwärts, li vorkr, re sw, li hinterkreuzen, re sw, li vorkreuzen (+ Pause statt 8. Schritt!).

Takt 5 +6: Im ruhigen Maß der halben Note 4 Schritte zum Raummittelpunkt.

Anschließend alles von vorn.

Mein Herz ist fröhlich S. 41/42

Branle

Die im Buch auf S. 42 wiedergegebene Bewegungsanregung entspricht einer Branle-Folge D, S (Balladenschritt) mit eingeschobenen Variationen über 4 Zeiten.

Noch regelmäßiger ist eine Interpretation als Branle S, S, D mit Variationen jedes 2. oder 4. D(ouble) als 3-Schritt-Drehung um rechts ODER 3 Stampfer ODER kl Sprung – gr Sprung („Kapriole“).

David soll es seinS. 48

Aufstellung in zwei konzentrischen Kreisen: Gruppe I spielt David (und seine Brüder) innen mit Blick gegen den Uhrzeigersinn; Gruppe II spielt den Propheten Samuel (und die ihn evt. begleitenden Neugierigen) außen mit Blick im Uhrzeigersinn. Gruppen gleicher Personenzahl bilden, damit es im B-Teil paarweise aufgeht (Gruppenleitung reguliert indem sie bei ungerader Personenzahl mittanzt).

A-Teil

Mit 8 x 2 Schritten (rechter Fuß beginnt) gehen die Kreise in Gegenbewegung (Zeitmaß ist die Viertelnote), mit dem letzten Schritt Vierteldrehung um rechts zu einem Partner aus dem anderen Kreis.

B-Teil

„Handtour rechts“: Rechten Arm rechtwinklig erheben, Hand des Gegenübers fassen, mit 8 kleinen Schritten Kreisbewegung im Uhrzeigersinn über den Platz des Gegenübers zum Ausgangsplatz zurück.

„Handtour links“: Linken Arm rechtwinklig erheben, Hand des Gegenübers fassen, mit 8 kleinen Schritten Kreisbewegung gegen Uhrzeigersinn über den Platz des Gegenübers zum Ausgangsplatz zurück.

Von vorn

Text-Variante: Als Spiellied mit achtmaliger Wiederholung der ersten Textstrophe, die Refrains 1-7 lauten dann: „Wer wird König sein, wer wird König sein, wer wird König sein, wer wird König sein?“

Salbung: Der Liedtanz ist ein idealer Baustein für Gottesdienste mit Salbung, denn die hier besungene Begebenheit von der Erwählung Davids endet mit seiner Salbung durch Samuel (vgl. 1. Samuel 16,13).

David war sich nicht zu schadeS. 50

als Kalamatianos

<i>Takt</i>	<i>Zählzeit</i>	<i>Bewegung</i>
		Grundschrift
1-2		6 Schritte vorwärts gegen den Uhrzeiger, mit dem rechten Fuß anfangen (lang-kurz-kurz-lang-kurz-kurz).
3	1	Front zur Kreismitte drehen und Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts nach rechts.
	2	Schritt mit dem linken Fuß vor dem rechten kreuzend.
	3	Schritt zurück auf dem rechten Fuß.
4		Takt 3 spiegelbildlich wiederholen.
		Variation
1	1	Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts nach rechts.
	2	Schritt mit dem linken Fuß gekreuzt hinter dem rechten.
	3	Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts nach rechts (und auf Zeit 3+ hüpfen!)
2	1	Schritt mit dem linken Fuß gekreuzt vor dem rechten.
	2	Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts nach rechts.
	3	Schritt mit dem linken Fuß gekreuzt hinter dem rechten.
3-4		Wie Takt 3 - 4 des Grundschriftes.

Herr, ich habe lieb die Stätte deines HausesS. 59

CD 1, 13

hier die etwas komplexere Originalchoreographie

Im (offenen) Kreis mit Blick zur Mitte oder als Einzug (dann quasi mit der li Seite voran),
die Hände der Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst.

Takt	Zeit	Bewegung	Kürzel
1	1,2,3 4,5	Links seitwärts Rechts ohne Gewicht ranstellen (bzw. Tipp)	S
2	1,2,3 4,5	Rechts seitwärts Links ohne Gewicht ranstellen (bzw. Tipp)	S
3	1,2,3 4,5	Links seitwärts (bzw. leicht schräg rückwärts) Rechts vorkreuzen	4er Ranke li
4	1,2,3 4,5	Links seitwärts Rechts hinter links kreuzen (und auf Ballen heben)	
5	1,2,3 4,5	Links (nach rechts) vor rechts kreuzen Rechts seitwärts	3+1 Ranke re
6	1,2,3 4,5	Links hinter rechts kreuzen (und auf Ballen heben) Rechts (noch weiter) vor li kreuzen	

- Vereinfachung: In Takt 5+6 die Bewegung der Takte 3+4 wiederholen
- *Kirchraumerkundung*: Mit diesem Schritt können verschiedene Personen ihre Gruppe zu ihrem Lieblingsplatz in der Kirche führen.
- *Gottesdiensteinzug*: Sobald der Altarraum erreicht ist, schließt die Gruppe zum Kreis.
- *Symbolik*: Die Unterteilung der 5 Zeiten des Fünfertaktes in 3+2 kann an die typische Handhaltung Christi (auf Gemälden beim Segensgestus) erinnern: Die drei ausgestreckten Finger (im lateinischen Ritus Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger) verweisen auf die Dreifaltigkeit, die beiden anderen Finger auf die göttliche und menschliche Natur Jesu Christi.

Der Himmel freue sich..... S 64

-Pavane-

Mit älteren Kindern (ab 4. Schuljahr) kann der Einzug zu diesem klassischen Introitus-Psalm auch in der Originalgestalt einer Pavane versucht werden.

Die Phrasierung dieses alten Renaissance Tanzes unterstreicht die Eigenart der hebräischen Psalm-Dichtung, den „parallelismus membrorum“:

So wie auf eine Textaussage (Der Himmel freue sich....)
erst eine variierte zweite folgt (...und fröhlich sei die Erde...)
ehe der Gedanke weitergeführt wird (...denn es kommt, es kommt der Herr)
phrasiert auch der Tanz seine Schritte in 2+2+4:

- Links vor, rechts ran
- Rechts vor, links ran
- Links vor, rechts vor, links vor, rechts ran

Wiederholung gegengleich, d.h. mit dem jeweils anderen Fuß
Alle Ranstellschritte stets ohne Gewicht.

Wenn ich fast versinkeS. 66

Im (Flanken)Kreis, rechte Seite zur Mitte, Hände locker herabhängend gefasst.
Gefasste Hände während des Tanzes kontinuierlich locker zurück- und vorschwingen.

Takt	Zähl- zeit	Bewegung
1	1+2,3+ 4	2 Wechselschritte im Uhrzeigersinn, li beginnt
2	1,2,3,4	4 Gehschritte
3		Blick/Front zur Mitte wenden und
	1	linken Fuß dabei seitwärts stellen
	2	rechts ohne Gewicht ranstellen
	3	rechten Fuß re seitwärts stellen
	4	links ohne Gewicht ranstellen
4	1,2	2 Gehschritte vor, dabei Kopf/Oberkörper leicht beugen
	3,4	2 Gehschritte zurück, dabei wieder aufrichten

alles von vorn

Du hast mich wunderbar gemacht.....CD Vol I, Nr. 17.....S. 68

-Branle-

Aufstellung im Kreis, die Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst. Anfangs Blick im Uhrzeigersinn, Zählzeit ist die Viertelnote.

Bereits mit dem Auftakt beginnen oder einen Durchgang als Vorspiel abwarten.

- 3 Schritte im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn: Rechts, links, rechts.
- Zur Mitte drehen und dabei links nach links seitwärts stellen, rechts an links ran; rechts nach rechts seitwärts, links ran
- Links nach links, rechts ran; links nach links, rechts ran; (und klatschen)
Rechts nach rechts, links ran; rechts nach rechts, links ran (und klatschen)
- Mit 3 (!) Schritten ganze Drehung um die linke Seite

Mit der nächsten Kanonzeile beginnt die Bewegungsfolge von vorn.

Geklatscht wird beim Mitsingen an den gekennzeichneten Stellen nur in der ersten Kanonzeile; während der anderen Zeilen entfällt das Klatschen oder findet an den jeweiligen Pausen bzw. auf der jeweils 2. Halben Note statt.

Ich danke dir von ganzem Herzen CD Vol I, Nr 16 S. 68

Achtung: Vorspiel (= ein Durchgang ohne letzte 4 Takte) abwarten!

Schrittfolge dann wie im Buch und auch in fest bestuhlten Bankreihen im Gottesdienst. Möglichst in zwei Hälften links und rechts eines Mittelganges abwechselnd:

Eine Hälfte singt sitzend, andere Hälfte tanzt. In den letzten zwei Takten jeden Durchgangs wird textausdeutend gewechselt: Im vorletzten Takt auf „hoch“ stehen die einen auf und einen Takt später auf „Niedrige“ setzen sich die anderen.

Um Jerusalem sind BergeCD Vol I, Nr. 15..... S. 67

Vorübung: Metrum/Schrittmaß testen – wir gehen 4/4 pro Takt, dann 2/2 – bei gleichem zügigen Singtempo (vgl. CD). Fazit (wahrscheinlich): Das ruhige Maß ist für die meditative Wallfahrt zum Tempel und den ruhig würdigen Einzug besser geeignet...

Einzug mit meditativem Tanz

Zum Gesang des alten Wallfahrtspsalms ziehen wir in zwei Reihen (im Schrittmaß der ruhigen halben Note) durch den Mittelgang ein. Abschließend führen die Ersten beider Reihen ihre Gruppen so, dass sie sich im Altarraum in Gegenbewegung umrunden: Es entsteht ein Innenkreis und ein Außenkreis. Beide Kreise drehen sich zueinander und bleiben stehen.

Im Innenkreis werden die locker herabhängenden Hände beider Nachbarn gefasst und langsam zu Torbögen gehoben. Während die Personen des Außenkreises unter diesen Bögen hindurch wie die über die Berge kommenden Pilger in die Stadt Jerusalem einziehen, gehen ihnen die anderen ein wenig entgegen: So offen ist das himmlische Jerusalem, dass seine Tore den Menschen entgegeneilen.

Die Wendung des Innenkreises wird noch sinnfälliger, wenn alle ihren linken Unterarm über den rechten legen und so gekreuzt die Nachbarn fassen. Jetzt werden die Arme/Hände erhoben und jeder dreht sich um links (d.h. mit dem Herz zum Nächsten) nach außen.

Auf diese Art und Weise tauschen Innen- und Außenkreis die Plätze, drehen sich wieder zueinander und der Platzwechsel wiederholt sich einige Male bis die Gruppenleitung im Innenkreis mit Gesang und Heben der Arme abschließend deutlich langsamer wird. So endet alles mit den erhobenen Armen des Innenkreises, die nicht nur wie Torbögen erscheinen, sondern auch als segnende Hände gedeutet werden können.

Zur Vertiefung der Symbolik

Innen- und Außenkreis stehen für Jerusalem und die um die Stadt gelagerten Hügel, welche sie umgeben wie Gott den Psalmisten. Gleichzeitig haben wir uns als Einziehende wie die Pilger auf den Weg gemacht, sind über die Hügel gezogen; den Wallfahrtspsalm auf den Lippen stehen wir (Außenkreis) nun vor den Mauern der Heiligen Stadt (Innenkreis). Und siehe da: Die Tore öffnen sich und lassen die Pilger ein...

Der Platz- und Rollenwechsel mag im Sinne eines neuen Jerusalems gedeutet werden, in dessen Mauern für *alle* Platz ist, die Letzten werden die ersten sein, die Außenstehenden werden hereingebeten... Auch kann der Positionswechsel für das Durchschreiten immer neuer Tore stehen: nach den Toren der Stadt gelangen wir an den äußeren Tempelbezirk, gehen schließlich auch durch die letzte Tür... all dies auch übertragen auf entsprechend andere Lebenswege...

Lobt ihn mit Pauken und Trompeten..... CD, Vol I, Lied Nr. 18 S. 70

Im Kreis (um oder vor dem Altar) mit Blick zur Mitte, Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst.

Takt	Bewegung
1+2	2x Mayimschrittfolge (re vor li, li seit, re hinter li, li seit...)
3	4 kleine Schritte rückwärts (Kreis weitet sich, Fassung gerät in Spannung)
4	Zur Mitte zurück; re vor, li vorschwingen (dabei auf re vorhüpfen), li vor, re vorschwingen (dabei auf li vorhüpfen)

Ich habe den Engel des Herrn gesehn CD Vol I, S. 75

Originaltanz für Erwachsene (S.M. nach einem russischen Volkstanz in spanischer Tradition)

Aufstellung im Paar-Kreis, Herren außen, Damen innen. Anfangs Flankenkreis rechts (im Uhrzeigersinn). Die InnenHände locker herabhängend gefasst. Die Außenfüße beginnen (Dame und Herr also gegengleich)

Takt	Zeit	Bewegung	
1	1,3,4	Wechselschritt schräg auswärts vorwärts	WS
2	1,3,4	Wechselschritt schräg einwärts vorwärts	
3	1,3,4	Wechselschritt schräg auswärts rückwärts	
4	1,3,4	Wechselschritt schräg einwärts rückwärts	
5-8		Wie Takt 1-4, abschließend zueinander wenden	
9-10	1, 4 1,3,4	Vor, zurück, mit Wechselschritt auf Gegenplatz, die Dame „twirlt“ dabei unter der gefasst erhobenen Rechten des Herrn hindurch	Twirl
11-12		Wie 9-10 auf den eigenen Platz zurück	
13-16	1, 4	4 x walzerartig hin- und herwiegend in Paarfassung (3/4 herum) drehen und zügig (ausklappendes) Lösen in die Anfangsposition zum folgenden Wechselschritt mit gefassten Innenhänden	Walzer

Auch als Mixer indem der Herr in Takt 3 und 4 die Fassung löst und sich mit 2 Wechselschritten auf dem Platz (im Uhrzeigersinn) über rechts dreht und so zur bisher vor ihm tanzenden Dame gelangt.

Wie wird Alltag zum Fest S. 79 / CD I, 20

Die im Buch beschriebene „Branle“ auch nach und nach steigernd in eine „Hora“ überführen:

- Links seitwärts, rechts hinterkreuzen, links seitwärts, rechts vorschwingen und auf links hüpfen
- Wiederholung gegengleich nach rechts
- Wiederholung gegengleich nach links
- nach rechts mit Drehung auf Schritten 1-3

Oder statt 2 x 4 Schritten in Original-Hora mit 6 Schritten übergehen: Seite, hinter, Seite, hüpf – Seite, hüpf (d.h. Schritt 1-4 wie oben und Schritt 5 und 6 wie Schritt 3 und 4 aber nach rechts; dann Bewegung sofort von vorn)

Bist du mit Jesus unterwegs S. 80 / CD II, 1.

Aufstellung in langer Reihe oder offenem Kreis (linke Seite zur Mitte, Blick und Bewegung gegen Uhrzeiger), die Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst:

Der Erste führt die Reihe über die Kreisbahn oder frei durch den Raum und steht in der Tanzsymbolik für den die Jüngerinnen und Jünger führenden Herrn. Nach und nach lernen die Seinen, zu ‚binden und zu lösen‘....

Takt	Bewegung
1+2	Schritt (rechts vorwärts), Schritt (links), Wechselschritt (re-li-re)
3-8	Takt 1+2 noch 3x wiederholen
9+10	Fassung lösen und ganze Drehung mit 4 (Hüpf-) Schritten: d.h. 4x er Schritt, dann Hüpfen auf selbem Fuß (und dabei einmal raumgreifend um sich selbst drehen)

Für Ältere bzw. Erwachsene auch im Paarkreis, Innenfüße beginnen, Takt 1-8 Innenhände gefasst und wie oben gehen, Takt 9 schwenkt der Herr vor die Dame und es ergibt sich aus obiger Schrittfolge ein Rundtanz (quasi „Schottisch“)

Bartimäus saß am Wege S. 84 / CD II, 2.

Von der Branle zur Hora

Vielleicht hat Bartimäus zu tanzen begonnen, nachdem Jesus ihm die Augen geöffnet hat - alle sollten sehen, wie gut es ihm nun ging, alle sollten mittanzen, mittanzen auf dem Weg Jesu:

Aufstellung im Kreis mit dem Blick zur Mitte, Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst. Schrittmaß ist die Viertelnote.

A Branle (= frz.: Reigen)

Double:

- links seitwärts nach links
- rechts ranstellen
- Links nach links
- rechts ranstellenj

Simple:

- rechts nach rechts seitwärts
- links ranstellen

Diese anderhalbtaktige Folge von 6 Schritten wird beständig wiederholt.

Während der Schritte 5 und 6 (Simple) können die Hände auf Schulterhöhe (in ‚W-Position‘) gehoben werden, zum Neubeginn werden sie wieder fallengelassen.

Um den selbstbewusst rufenden Bartimäus zu betonen kann in der jeweiligen Melodiepause am Ende jedes zweiten (und insbesondere vierten!) Sechs-Schritt-Durchganges der jeweils sechste Schritt auch als federnder Stampfer ausgeführt werden.

B Schließlich beginnen wir leicht zu hüpfen und gehen in die Hora über:

Alles wie oben, aber die Schritte größer und leicht hüpfend, statt der Ranstellschritte den jeweiligen Fuß vor dem andern hochschwingen. Die Hände bleiben nun beständig locker gesenkt.

Raumwegvariante zum Kreis: Spirale

Evt. kann zum Gesang der Strophen 1-4 (und insbesondere wenn nur Branle getanzt wird) in eine Spirale ein- und anschließend wieder ausgewickelt werden.

Das hättest du nicht erwartet / Ging einer von Jerusalem S. 99/100

Aufstellung im Kreis, je nach Textverteilung zum Beispiel zu fünft durchgezählt. Die Strophentexte von Seite 100 sprechen jeweils nur alle Einser (1. Strophe), Zweier (2. Strophe) usw.; den Refrain/Chorus („Ausgerechnet der...“) singen alle gemeinsam.

Während des Refrains/Chorus gehen dazu alle seitwärts im Maß der Halben Note:

li seit, re ran, li seit, re ohne Gewicht ran = Double nach links

Re seit, li ran, re seit, li ohne Gewicht ran = Double nach rechts

Wiederholung dieser 4 Takte

Während der Strophen gehen die jeweiligen Sprecher im Maß der Halben 4 vor und 4 zurück, während alle anderen weiter seitwärts hin und her gehen.

Bei mehr als 5 Sprechern müssen sich alle, die eine Strophe gemeinsam sprechen, auf einen Sprechrhythmus einigen. An den schnellen Fluß vieler RAP-Stile erinnert das zügig fließende Maß der Achtelnote = 4 Sprechsilben auf einen Schritt! Ebenso muss gemeinsam die Betonung (Auftakt oder Volltakt? Fünfte Strophe mit 2 Auftaktnoten?) geübt werden.

Der letzte Refrain wird mehrfach wiederholt gesungen: Erst nur untere Notenreihe, dann nur obere, dann zweistimmig.

Hört, was Jesus spricht S. 102

Pavane als dem Lied korrespondierender Schreittanz (für Jugendliche / Erwachsene)

Aufzug wie bei einer Polonaise paarweise hintereinander, Innenhände im Paar gefasst.
Schrittmaß ist die Halbe Note. Auftakt abwarten.

Takt 1 + 2 Simple:

Links vor, rechts ran ohne Gewicht (= 1. Simple)

rechts vor, links ran ohne Gewicht (= 2. Simple)

Takt 3 + 4 Double:

Links vor, rechts vor, links vor, rechts ran ohne Gewicht.

Takt 5-8 Takt 1 bis 4 gegengleich (d.h. mit dem anderen Fuß beginnend) wiederholen.

Takt 9 ff Von vorn...

Stilistik:

Ruhiges, stolzes Schreiten;

den Ran-Schritt vorbereitend auf dem anderen Fuß (während des „Ranschlurfens“)

heben und mit dem Ran-Akzent absetzen.

Mögliche Variation für jedes zweite Mal: „Hecke“

Dann von Anfang an Paare zum Kreis führen und Kreis schließen. Mit dem Ende des ersten Durchlaufs im oben genannten Grundschrift (Takt 8, mit den letzten beiden Schritten im zweiten Double) Wendung zum Partner: Männer (weil links im Paar stehend) bilden nun den Innenkreis, Frauen den Außenkreis.

Takt 9-12

- Mit 1. Simple links seitwärts (neuen Partner begrüßen).

- Mit 2. Simple rechts seitwärts (von altem Partner verabschieden).

- Mit Double linksschultrig am neuen Partner (schräg gegenüber) vorbei dessen Platz einnehmen; mit letzten beiden Schritten halbe Drehung, so dass Front wieder zum Partner zeigt, dieses Gegenüber ist nicht der neue Partner, sondern ein weiterer. (Männer stehen jetzt außen, Frauen innen)

Wiederholung gegengleich, also Takt 13-16

- Mit 1. Simple recht seitwärts

- Mit 2. Simple links seitwärts

- Mit Double linksschultrig am neuen (schräg rechts stehenden und mit 1. Simple soeben begrüßten) Gegenüber vorbei auf dessen Platz: Männer stehen nun wieder innen, Frauen außen.

Anschließend von vorn: Wieder in den Grundschrift übergehen und polonaiseartig voranschreiten, nach 8 Takten wieder Variation mit Hecke.

Wir leben nicht allein vom Brot S. 103

Aufstellung in langer Reihe, der Erste hält die Hände als trüge er ein Buch (oder er trägt eine Bibel), die anderen fassen mit der rechten Hand auf der linken Schulter des Vorgängers. Liturgischer Ort ist quasi die Evangeliumsprozession: Eine kleine Gruppe trägt die Heilige Schrift zum Ort der Lesung.

Gleichmäßiger Schritt im Puls des Gesanges bzw. der Begleitmusik:

„Pilgerschritt“

- rechts vorwärts
- links vorwärts
- rechts vorwärts
- auf links zurückwiegen

und/oder

„Kreuzschritt“

- rechts vorwärts bzw. leicht seitlich nach rechts
- links vorwärts Tipp (mit der Spitze)
- Links seitwärts Tipp
- links rückwärts (auf Ballen aufsetzen und dabei etwas hochdrücken)
-

Pilger- und Kreuzschritt abwechselnd oder einen der beiden für sich allein: Auf langen Wegen den Kreuzschritt wählen, auf kleineren Strecken den Kreuzschritt für sich allein. Dann dennoch die Vorwärtsschritte deutlich raumgreifend, die Rückwärtsschritte auf links fast nur als Ranstellschritte wenig hinter den aufgestellten rechten Fuß, sonst kommen wir insgesamt gar nicht vorwärts.

Die Schrittfolge zeichnet mit jeweils 4 Schritten ein Kreuz auf den Boden (Osten, Norden, Westen, Süden): Das Wort Gottes ist Christus, der auferstandene Gekreuzigte.

Komm herüber, hilf uns**S. 106**

engl. Textunterlegung:	Pass, pass, pass, pass, o-ver and help us. pass, pass, pass, pass, o-ver and help.
------------------------	---

Über die im Liederbuch eingezeichneten Kanoneinsätze hinaus ist das Einsetzen nach jeweils 2 Viertelschlägen möglich: Dann erklingt ein vierstimmiger Kanon, bei dem man gar nichts mehr falsch machen kann, es ist ja der Einsatz an (fast) jeder Stelle möglich. So könne wir uns auch frei durch die Kirche bewegen und zusammen mit anderen die Akustik der Gewölbe testen...

Tanz durch den Mittelgang

Zuerst einmal sitzen oder stehen wir bewusst in den durch den Mittelgang getrennten Hälften des Kirchenschiffes. Der Mittelgang ist das Mittelmeer. Auf der einen Seite sind die Apostel, allen voran Paulus. Dem träumt eines Nachts, dass ein Mann aus Mazedonien (aus der anderen Hälfte des Kirchenschiffes) ihn bittet: „Komm herüber und hilf uns“. Wir singen den Kanon und winken einander über das Mittelmeer zu. Dann verlassen alle Tanzfreudigen ihre Bankreihen, gehen nach außen und an den Außenseiten nach hinten. Dort kommen wir nun von zwei Seiten aufeinander zu und finden uns wie bei einer Polonaise im Reisverschlussprinzip zu Paaren - jeder Paulus seinen Mazedonier... (In Wirklichkeit war es dann gar kein Mazedonier, sonder eine Mazedonierin namens Lydia, die als erste genannt wird.

Die ersten beiden (Paulus und Lydia!) gehen aufeinander zu und tanzen wie im folgenden beschrieben in Richtung auf den Altar zu, dort nämlich liegt das Wort, das Paulus von Kleinasien nach Europa brachte (zu uns also, sozusagen als Entwicklungshilfe...) Immer zu Beginn eines neuen Taktes starten die nächsten beiden:

Takt	Bewegung
1	4 Seitgaloppschritte in Richtung auf den Altar (beide Hände des Gegenübers sind locker gefasst).
2	Wendung zum Altar, Innenhände bleiben gefasst, 4 Gehschritte
3	wie 1
4	Wendung zum Altar und weiter als ganze Drehung mit 4 Schritten um die äußere Schulter

Sind Lied und Tanz bereits bekannt, so kann auch im Kanon gesungen und getanzt werden. Jedes neu einsetzende Paar beginnt mit Gesang und Bewegung von vorn. Die Sitzenden und außen Zurückkehrenden helfen natürlich kräftig mit, denn im Mittelgang achten wir natürlich vor allem auf die Bewegung, da fällt das Singen gar nicht leicht.

Wir sind arm und machen doch reich S. 107**Rumba-Kreis**

Im Kreis mit Blick zur Mitte, die Hände beider NachbarInnen locker herabhängend gefasst.

Takt Zeit Bewegung**1. Melodiedurchgang**

0		Auftakt abwarten
1		rechts seitwärts
2	1	links vorwärts
	2	auf rechts zurückwiegen
3		links seitwärts
4	1	rechts rückwärts
	2	auf links vorwiegen
5-8		Wiederholung von Takt 1-4

2. Melodiedurchgang

(Mit nächstem Schritt Vierteldrehung um rechte Seite und) gegen Uhrzeigersinn über die Kreisbahn:

9	1	rechts vorwärts
10	1	links vorwärts
	2	auf rechts zurückwiegen
11	1	links vorwärts
12	1	rechts vorwärts
	2	auf links zurückwiegen
13+14		Wiederholung von Takt 9+10

Mit folgenden drei Schritten Vierteldrehung um die linke Seite:

15	1	links
16	1	rechts
	2	links.

Von ganz vorn

Nach 2 kompletten Durchläufen stehen bleiben auf Schritt Nummer 4.: Jetzt folgt (zumindest als Warnung in Gedanken) der „falsche, enggeführte“ Einsatz mit dem „umgedrehten Text“ (siehe Liederbuch), der uns auf dem „falschen Fuß erwischt“...

Haus aus lebendigen Steinen S. 109

CD 2, Lied Nr. 10

1) Einfachste Bewegungsumsetzung (Kindertagesstätte bis ca GS 2. Schuljahr)

Ausgangsstellung: Kreis mit Blick zur Mitte, während der ersten Töne der Gitarrenbegleitung werden die Hände beider Nachbarkinder gefasst.

Schrittmaß ist immer die punktierte Viertel = Dreiachtelnote, d.h. 2 ruhige, nicht zu kleine Schritte pro Takt.

Achtung: Um mehr Ruhe in Bewegung, Gesang und Atmung zu bringen, wird in der Liedbegleitung ein 7. Takt als Zwischentakt (bzw. Pause) eingeschoben, der in den Noten nicht notiert ist, der aber auch auf der CD ausgeführt wird. Dadurch umfasst jeder Durchgang 7x2 ruhige Schritte.

Takte	Bewegung	Symbolik
Vorspiel (Flöte)	Im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn (5x2 Schritte); dann mit 2x2 Schritten auf dem Platz zur Mitte wenden und die immer noch gefassten Hände zu Torbögen bzw. Häusern heben	Wenn die Hände abschließend nicht nur erhoben, sondern auch etwas zur Mitte bewegt werden, sieht man nicht nur die vielen Häuser aus denen wir kommen, sondern auch die Kirche: Unser gemeinsames Haus...
Gesungene Strophe	Fassung lösen und mit 5 x 2 Schritten quer durch den Kreis oder ähnlich bis zu einem neuen Platz auf der Kreisbahn gehen, so dass abschließend wieder ein Kreis entsteht; dann wieder mit 2x2 Schritten auf dem Platz zur Mitte wenden, die Hände beider Nachbarkinder fassen und sie wieder zu Torbögen bzw. Häusern heben.	Nun sehen wir die Kirche nicht mehr als Gebäude, sondern als Gemeinde, als „Haus aus lebendigen Steinen“ , als Gruppe durcheinander gehender Kinder
Gesungene Strophe	Wie oben	
Zwischenspiel	Wie Vorspiel	
usw.		

Zur Methodik:

- Geübt werden muss mit den Kindern zuerst das ruhige Gehen. Zählt man den 6/8-Takt als 1-2-3, 4-5-6; 1-2-3, 4-5-6 usw. mit, so erfolgen die Schritte immer nur auf der 1 und der 4.
- Singt man in Gedanken den Text der 1. Strophe mit, so muss man nie die Schritte zählen: Wendung zur Mitte, Fassung und (das hausbauende) Händeheben beginnen stets mit der Liedzeile „Haus sollt ihr sein“ (6.Takt) und haben zusammen mit dem folgenden Pausen-Einschub 4 Schrittzeiten.
Sobald die Melodie neu einsetzt beginnt die neue Bewegung, also
a) wenn gesungen wird das Durcheinandergehen bis zur neuen Kreisbildung
b) wenn nicht gesungen wird das Gehen im Uhrzeigersinn.

2) Komplexerer Tanz (ab ca GS 3. Schuljahr)

Der „geistliche Hausbau“ kann auch im Tanzspiel nach den Figuren eines alten Kinderspiels abgebildet werden:

Die Kinder stehen in Gruppen zu dritt frei im Raum verteilt. Die drei fassen sich je als Halbkreis bei den Händen. Schrittmaß ist die punktierte Viertel (2 ruhige Schritte pro Takt).

Takt *Bewegung*

- 1 + 2 Das mittlere Kind hebt mit dem rechten die Hände. Das linke geht mit 4 Schritten unter dem Torbogen hindurch auf seinen Platz, das mittlere Kind dreht sich dabei unter seinem eigenen rechten Arm einmal um sich selbst. Das rechte Kind schwingt hin und her und hält den „Torbogen“ zum mittleren Kind so locker, dass dieses sich in der Fassung drehen kann.
- 3+4 Das mittlere Kind hebt mit dem *linken* die Hände. Das *rechte* geht mit 4 Schritten unter dem Torbogen hindurch auf seinen Platz, das mittlere Kind dreht sich dabei unter seinem eigenen *linken* Arm einmal um sich selbst. Das *linke* Kind schwingt hin und her und hält den „Torbogen“ zum mittleren Kind so locker, dass dieses sich in der Fassung drehen kann.
- 5+6 Alle gehen 4 Schritte im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn.
- 7 Das linke Kind lässt das mittlere los und geht mit 2 Schritten über die Kreisbahn zum bisher rechten Kind (während die anderen auf der Stelle hin- und herschwingen).

So entsteht eine neue Gruppierung, in der jedes Kind an einer anderen Stelle steht: Alles beginnt von vorn.

Der 7. Takt ist ein einzufügender Pausen- bzw. Fermatentakt, der im Liederbuch nicht notiert ist, der sich aber aus dem Atemholen vor dem Neueinsatz der Strophe nahezu von allein ergibt. (So auch auf der korrespondierenden CD, die ebenfalls einen kurzen Zwischentakt einschiebt.)

TIPP: Die jeweils anderen Außenpersonen in Takt 1-4 entgegenkommen lassen...

VEREINFACHUNG: Die Grundfigur auch ohne feste Schrittverteilung...**VORÜBUNG**

Zum folgenden kleinen Singspruch (dessen Liedtext quasi die entstehende Bewegungsfolge „biblisch“ deutet...) können die oben unter Takt 5-7 genannten Schritte als für sich stehende Schrittfolge geübt (d.h. beständig in sich wiederholt) werden:

Die Ers-ten wer-den die Letz-ten sein: Schau nur!
Die Letz-ten wer-den die Ers-ten sein: Trau nur!

Gutes haben wir vernommen / Macht hoch die Tür S. 111

Wenn die Paare zu zweit durchgezählt werden, können nach je 4 x 4 Schritten = 4 Tordurchzügen = 2 x 4 Takten die Einser und Zweier tauschen: Die bisherigen Tor-Paare ziehen weiter und die bisher Hindurchziehenden bilden stehend (besser mitschwingend) die Tore.

Gott ist gefragt S. 113

a) In mehreren Reihen zu 4 Personen vom Ersten durch den Raum geführt. Hände locker herabhängend gefasst. Zügige Schritte, Zählzeit ist die Achtel.

Takt	Zeit	Bewegung
1	1,2,3,4	Links beginnend drei große raumgreifende Schritte vorwärts, dann rechts an li stampfend ranstellen.
2	1,2,3,4	Links beginnend drei große raumgreifende Schritte vorwärts, dann rechts an li stampfend ranstellen.
3	1,2,3,4, 6	Links beginnend vier große raumgreifende Schritte vorwärts, dann Sprung auf beide Füße
4	1,2,3,4, 6	Rechts beginnend vier große raumgreifende Schritte vorwärts, dann Sprung auf beide Füße

b) im Prinzip wie a) aber ohne Fassung. Es singen zwar alle die ganze Melodie, aber nur der Erste der Reihe bewegt sich mit den Schritten von Takt 1 vorwärts und bleibt dann stehen während der Zweite mit den Schritten zu Takt 2 nachkommt. Entsprechend der Dritte in Takt 3 und der Vierte in Takt 4 – nun sind alle wieder dicht hintereinander und alles beginnt von vorn.

c) Die Versionen a) und b) können auch im ständigen Wechsel getanzt werden.

d) KANON

Die Viererreihen setzen nacheinander mit Gesang und Bewegung ein.

Und du, Bethlehem, die du klein bist S. 113

Version A) Im Kreis mit Blick zur Mitte, Hände der Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst.

Takt	Zeit	Bewegung	Kürzel
0	4	Auftakt abwarten	
1	1,2,3,4	Links seitwärts, rechts ran, li seitw, re ohne Gewicht ran	Double
2	1,2	Rechts seitwärts, links ohne Gewicht ran	Simple
3	3,4 1,2	Links seitwärts, rechts ran, li seitw, re ohne Gewicht ran	Double
43,4 1,2	Ganze Drehung um rechts mit 3 Schritten (re, li, re) dann ein vierter Schritt mit links ohne Gewicht ran.	Double-Drehung

Ab jetzt alle Bewegungen von vorn wiederholen

Original (Mixer) = Version B) Im Flankenkreis, paarweise einander gegenüber, Herren/Einser mit linker Seite zur Mitte, Damen/Zweier mit rechter Seite zur Mitte; ungefasst.

Alle Schritte nun im Prinzip wie oben – aber jedes zweite Mal wird **Takt 4 (=8!) nicht als Drehung ausgeführt, stattdessen geht man mit kleinen Schritten auf den nächsten Partner zu.**

Sonntag, Montag, Dienstag S. 122**Oster-Tanz (nach griechischen Motiven)**

Im offenen Kreis mit Blick zur Mitte, jeder für sich oder Hände der Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst. (Authentischer für Tänze im griechischen Stil ist allerdings die schwierigere W-Fassung oder insbesondere beim Hassapicos auch die T- bzw Schulter/Ellbogen-Fassung).
Zählzeit ist die Viertel-Note.

In Takt 3 die 2. Note besser als hohes c und 1. und 2. Note in Takt 3 beide als Achtel, dann Achtelpause!

Langsam beginnen. Bei „Freitag, Samstag“ noch langsamer werden und die Spannung steigern. Ab „Sonntag“ deutlich schneller (als das Anfangstempo) werden.

Anfangs eventuell auch nur die (fett gedruckten) ersten 8 Bewegungen, dann nach kurzer Fermate mit Lied und Tanz von vorn beginnen.

Takt	Zählzeit	Bewegung	Liedtext
1	1	Li nach li seitwärts	Sonntag
	2	re vor li kreuzen	Montag
	3	li nach li seitwärts	Dienstag
	4	re hinter li kreuzen	Mittwoch
2	1	li nach li seitwärts	Donnerstag
	2	re Knie berührt (fast) den Boden / li Knie wird dazu gebeugt	Freitag
	3	nach re wenden, re Knie beugen und li Knie berührt (fast) den Boden	Samstag
3	1	aufstehen bzw. besser aufspringen (auf beide Sohlen)	Sonntag
	2	Die 4 Schritte aus Takt 1 noch 2 x wiederholen (jetzt aber, weil auf Zeit 2 beginnend in anderer Zählzeitenzuordnung) Der
	3		Erste
	4		und der
4	1		Letz-
	2		te, der
	3		Erste
	4		und der
5	1		Ach-
	2	(Pause bzw auf rechtem Ballen leicht gehoben bleiben)	te, sie
	3	li vor re kreuzen	hei-ßen
	4	re seitwärts	bei-de
6	1	li hinter re kreuzen	gleich
	2	re vor li gekreuzt in die Luft stoßen	

wieder langsamer und von vorn beginnen. Oder im Tempo bleiben (evtl. weiter leicht steigern) und Liedtanz fortsetzen:

Takt	Zählzeit	Bewegung	Liedtext
6	3	re vor li gekreuzt absetzen	Gleicher
	4	li wenig seitw nach li setzen	Ton doch
7	1	re vor li gekreuzt nachsetzen	hö-
	2	li vor re hochschwingen	her,
	3,	LETZTE 4 SCHRITTE ZUR ANDEREN SEITE	glei-cher
8	4	GEGENGLEICH WIEDERHOLEN	Tag doch
	1		fro-
	2		her

	3	re neben links absetzen
	4	warten
9	1	Gewicht kurz auf Fersen und Fußspitzen spreizen (so dass ein „V“ entsteht) und auf ganze Sohle absetzen
	2	warten
	3	re vor
	4	li vor
10	1	re vor li kreuzen
	2	warten
	3	Li zurück
	4	Re zurück
11	1	Li zurück
	2	Re leicht vorschwingen
	3	Re zurück
	4	Li leicht vorschwingen

Figuren-Symbolik:

Das Niederknien markiert den Kar-Freitag (wie die Bilder des traditionellen Kreuzweges), das Aufstehen am Sonntag die Auferstehung. Anschließend wird der Tanz zügiger und reißt mit hinein in die Osterfreude...

Ich bin bei euch alle Tage S. 123

Im Kreis mit Blick zur Mitte, Hände der Nachbarn locker herabhängend gefasst. Zählzeit ist die Halbe Note.

Auf S. 124 wird das Lied anders taktiert im Quodlibet mit einem Erwachsenen-Choral notiert. Damit der Tanz zu beiden Ausführungen lesbar ist, wird im folgenden die Bewegung nicht nach Takt, sondern nach Liedtext und fortlaufenden Zählzeiten zugeordnet. Nach der letzten Note sind zwei (!) Schläge Pause zu halten (zu tanzen) um der Quodlibet Notation von S. 124 zu entsprechen.

Lied-text	Zählzeit	Bewegung	Kürzel
Ich bin	1, 2	li seitwärts, re ran ohne Gewicht	Simple
bei euch	3, 4	re seitwärts, li ran ohne Gewicht	Simple
alle Tage bis	5,6,7,8	li seitw, re ran, li seitw, re ran ohne Gewicht <i>bzw. alternativ alle 4 Schritte auch im Uhrzeigersinn vorwärts über die Kreisbahn</i>	Double
an der Welt, bis	9, 10,	re seitwärts, li vor re kreuzen,	Kreuzschritte
an der Welt, bis	11, 12	re seitwärts, li hinter re kreuzen	
an der Welt	13,14,	Fassung lösen und ganze Drehung um rechts mit	Drehung
Ende	15,16	4 Schritten	
	17,18	warten und dabei wieder beide Nachbarn fassen	

Alle an einem Tisch S. 128

CD II, 14

Der Tanz zum Lied der Tischgemeinschaft Jesu versammelt die Tanzenden in der Gasse, d.h. einander in zwei Reihen gegenüberstehend, so als säßen sie jeweils auf der Seite einer langen Tafel.

Sind Jungen/ Herren und Mädchen/ Damen in gleicher Zahl tanzwillig, so stehen die Paare einander gegenüber und in jedem zweiten Paar tauschen Er und Sie die Plätze, so dass nun auch innerhalb der Reihe Damen und Herren abwechselnd stehen.

Vorspiel (B-Teil = Takt 5-12) abwarten oder mit Tanz zum B-Teil beginnen.

Takt	Bewegung
------	----------

A-Teil (Takt 1-4) mit Kreuz-Zeichen als Raumweg:

- | | |
|---|--|
| 1 | Beide Reihen mit Wechselschritt seitwärts nach rechts: re-li-re |
| 2 | Beide Reihen mit Wechselschritt seitwärts nach links: li-re-li |
| 3 | Rechts vorwärts zueinander (lang: Dreiviertelnote), auf links zurückwiegen |
| 4 | Rechts rückwärts, links vorwiegen |

A-Teil wiederholen (Takt 5-8 = 1-4)

B Teil (Takt 9-16)

Herren wenden sich nach links, Damen nach rechts, so schaut jeder einen neuen Partner an, nicht das Gegenüber (Sondern den ‚Corner‘). Die Herren führen diese Wendung mit dem ersten Schritt des folgenden Wechselschrittes aus, die Damen wenden sich bereits auf der letzten Viertelnote des A-Teils mit einem Zwischenschritt auf rechts zum Partner (oder schließen ohne Gewicht bzw. mit Tipp) und haben so den linken Fuß frei:

- | | |
|-------|---|
| 9 | Wechselschritt seitwärts nach innen (auf den imaginären Tisch zu) |
| 10 | Wiegen seitwärts nach außen, Wiegen nach innen |
| 11 | Wechselschritt seitwärts nach außen |
| 12 | Wiegen seitwärts nach innen; Vierteldrehung (Sie um rechts, er um links), so dass die Reihen nun mit dem Rücken zueinander stehen |
| 13 | 2 Schritte vorwärts |
| 14 | 2 Schritte rückwärts |
| 15+16 | Mit 4 Schritten im Halbkreis geht der Herr vorwärts auf ihren und die Dame rückwärts auf seinen Platz, d.h. die Paare halten die Innenhände gefasst und drehen sich um die in der Fassung gedachte Achse. |

Damen schließen mit Tipp, Herren mit Gewicht, so dass beide von vorn mit rechts seitwärts beginnen können. (Oder Damen müssen wieder wie schon zum Beginn des B-Teiles auf letzter Zählzeit einen Zwischenschritt/Gewichtsverlagerung einfügen).

Wer am Ende der Gasse keinen Seitwärtspartner hat, tanzt (Takt 9-16) genauso mit dem Gegenüber und trifft sich dazu mit diesem auf der Mitte der Kopfseite!

Zur Theologie/Symbolik

Der A-Teil malt das Kreuzzeichen auf den Boden, der B-Teil enthält quasi die Theologie des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter:

Wir tanzen nicht mit dem Partner, den wir zuerst bzw. nach tänzerischer Konvention erwarten (Gegenüber = eigener Partner). Auch nicht mit dem anderen möglichen Partner (Nachbarin zur Rechten des Herrn), sondern mit dem sich unerwartet einstellenden Dritten (eigentlich Partner von der „falschen“ Seite). Er führt uns zum Tisch, lässt uns dort Zeit (= hin- und her Wiegen); dann erst öffnet sich alles nach außen (= „Gehe hin und tue desgleichen...“!).

B-Teil für Kinder sehr vereinfacht: Zum Kreis durchfassen und gegen Uhrzeigersinn gehen (zur Strophe evtl. wieder als Gasse weiter - oder auch alles im Kreis)

B-Teil für Kinder wenig vereinfacht: wie Original, aber Takt 15 und 16 dreht jedes Kind für sich allein auf dem Platz, dadurch bleiben die Partner beieinander (bei Ausführung im Kreis ebenfalls einfacher als in der Gasse)

Vater, Sohn und Heil'ger Geist**S. 129**

Auch als Branle im Balladenschritt zu tanzen:

Takt	Zeit	Bewegung	Kürzel
1	1, 2,	Links seitwärts, rechts vorkreuzen	2erRanke
	3, (4)	Links seitwärts, (Pause bzw. rechts ohne Gewicht ran)	S li
2	1, 2,	Rechts seitwärts, (Pause bzw. links ohne Gewicht ran)	S re

Diese 6 Schritte (1,5 Takte) beständig wiederholen

Kennst du die Namen der Engel**S. 130**

Dieses Lied wird in „Haus aus lebendigen Steinen“ nur zitiert und ist der Sammlung „Gemeinsam durch das Kirchenjahr“ entnommen, dort auch auf der gleichnamigen CD enthalten!

Tanz

Einfache Aufstellung: Paarkreis (aus zwei konzentrischen Kreisen)

Oder komplexere Aufstellung für Geübte: Englische Gasse.

Für beide Varianten gilt: Paare zu zweit (A und B) abgezählt und Herren/Damen im Zickzack versetzt aufgestellt.

Choreographie (rechts beginnt):

Streifen (linksschultrig hin, rechtsschultrig zurück)

Mit 4 Schritten auf den Platz des Gegenübers incl Wendung und belasteter Ranschritt.

Mit 4 weiteren Schritten auf dem selben Weg zurück incl. Wendung und belasteter Ranschritt.

Treffen (Rhythmus 2 x lang-kurz-lang)

Wechselschritt seitwärts nach rechts, Wechselschritt seitwärts nach links

Torbögendurchzug

A-Paare bilden mit den Innenhänden Torbögen und gehen den hindurchziehenden B-Paaren entgegen. Insgesamt wieder 4 Schritte, mit den letzten beiden wieder in Kreis bzw. Gasse einwenden.

Treffen wie oben**Torbögendurchzug wie oben**

Für die Gassenaufstellung gilt: Wer ohne Gegenüber-Paar am Gassenende übrigbleibt, tanzt statt Torbögendurchzug einen Platzwechsel: „Box-The-Gnat“ bzw. „Twirl“: rechte Hand des Tänzers hält linke Hand der Tänzerin hoch, Tänzerin dreht unter rechtem Arm des Tänzers auf den Platz hinter ihm, Tänzer geht vor auf den Platz der Tänzerin

Einfachste gezupfte Gitarrenbegleitung

Gott, wie bist du? S. 134 / CD II, Track14(!)

(Version 2016-11-15)

Drei Schritte pro Takt (siehe Buch) jeweils auf der 1., 4. und 7. Achtel,
Schrittdauer also im Maß 3:3:2

Aufstellung im (offenen) Kreis, Blick zur Mitte, Hände beider NachbarInnen (locker herabhängend) gefasst ODER BESSER in Reihen zu 4-7 Personen frei durch den Raum.
(Person links außen führt jeweils)

□

Takt	Schritt- dauer	Bewegung
1	3	Links nach links
	3	Re ohne Gewicht ran
	2	Re leicht federnd stampfen
2	3	Wdhl. gegengleich
	3	
	2	
3		6 Schritte gegen Uhrzeiger über die Kreisbahn:
	3	li
	3	re
	2	li
4	3	re
	3	li
	2	re

Variante B

In geübten Gruppen auch so, dass sich hin und wieder die einzelnen Reihen frontal mit den Führungspersonen begegnen. Die Schritte werden beibehalten, es ergibt sich jedoch nach und nach eine zunehmende und sich später wieder auflösende Verzahnung der Gruppen:

Takt 1+2 quasi Begrüßung (1Takt nach links, 1 Takt nach rechts)

Takt 3+4 DreiSchrittKette an 2 Personen vorbei (rechte Hand, linke Hand)

(wer kein Gegenüber hat, lässt die Hände in Gedanken dennoch mitgehen)

Variante C

Durch die Fassung in der Reihe stehen die Personen tendentiell für die Kette zu eng – also eventuell von Anfang an im geschlossenen Kreis zu zweit abgezählt beginnen: Alle Einser schauen im, alle Zweier gegen Uhrzeiger.

Wir fliegen wie die Vögel S. 137 CD II, Track Nr. 15 (!)

Im Kreis zu zweit durchgezählt, die Hände der NachbarInnen locker herabhängend gefasst. Schrittmaß ist die punktierte Viertel, der rechte Fuß beginnt:

Takt	Bewegung
1+2	Kreis weiten: 4 Schritte rückwärts (Arme heben sich wie Flügel)
3+4	Zum engeren Kreis zurück: 3 Schritte vorwärts, mit dem 4. Schritt (links rückwärts) Fassung lösen und Vierteldrehung <ul style="list-style-type: none"> - der Einser um die rechte - der Zweier um die linke Seite Partner stehen nun voreinander und...
5+6	... reichen einander die rechte Hand, dabei zwei Schritte weiter zum Nächsten ... diesem die linke Hand reichen und dabei zwei Schritte weiter zum Nächsten
7+8	... diesem die rechte Hand reichen und dabei zwei Schritte weiter zum Nächsten. ... diesem die linke Hand reichen und dabei zwei Schritte weiter in die Kreisauflistung zurück

von vorn

Wer gibt mir Recht? S. 137

Tanz durch den Torbogen (des Rechtes)

Aufstellung im Kreis (mindestens 8 Personen) mit Blick nach innen, Hände beider Nachbar/innen locker herabhängend gefasst.

Ein Paar beginnt nun auf ein Paar der gegenüberliegenden Seite zuzulaufen. Das dort stehende Paar hebt die Innenhände zum Torbogen und das laufende paar zieht hindurch, dreht sich (bei weiterhin gefassten Händen) um die Außenschulter auswärts, so dass die gefassten Außenhände nun nach oben kommen. Mit diesem neuen Torbogen ziehen sie über die nachfolgenden Anderen hinweg bis etwa auf den Ausgangsplatz zurück – alle stehen wieder im Kreis...

Nun beginnt ein anderes Paar (je nach Mitwirkendenzahl evtl. solange bis alle Paare einmal geführt haben) – die anderen ziehen jeweils mit kleinen Laufsritten hinterher.

Mit geübten Gruppen kann auch versucht werden, bei jedem Neueinsatz des Liedes ein weiteres Paar starten zu lassen, so dass sich die Bewegungen (je nach Teilnehmendenzahl) evtl. ein wenig überlappen: Das neue Paar beginnt dann möglicherweise schon mit der Bewegung in den Kreis hinein, wenn das alte noch nicht ganz auf den Platz zurück ist.

(Tanz nach „Hruske Jabuke“ aus Kroatien)

Jede Knospe hat ein Recht zu blühen S. 139 / CD II 18

Paarweise im Kreis mit Blick zur Mitte, Handfassung nach beiden Seiten. (Kurzes viertaktiges Vorspiel, Beginn des Tanzes mit re, volltätig mit Einsatz der Liedmelodie).

Reigen: Gegen Uhrzeigersinn 4 Seitschritte (aus je seit und ran, nur der vierte ohne ran) bereits auf dem vierten Schritt halbe Drehung nach außen und Wdhlg. gegengleich

Treffen: Paarweise zueinander wenden und mit seit-ran-seit erst auseinander, dann wieder zueinander

Armen: Innenseite der rechten Handgelenke aneinander legen und einander im Uhrzeigersinn umkreisen mit 2 Wechselschritten gut halb herum (so schauen alle zum Gegenüber der anderen Seite)

Nun mit dem neuen Gegenüber die letzten zwei Figuren gegengleich wiederholen und so zum Ausgangsplatz zurück:

Treffen: Paarweise zueinander wenden und mit seit-ran-seit erst auseinander, dann wieder zueinander

Armen: Innenseite der linken Handgelenke aneinander legen und einander umkreisen mit 2 Wechselschritten gut halb herum

Während des instrumentalen Zwischenspiels:

Vor/rück: 4 ruhige Schritte (Halbe Note) vorwärts zur Kreismitte und 4 ruhige Schritte rückwärts.

Reich ist nicht der, der viel hat S. 141

Tanz ist ein uralter Ausdruck von Freude: Um zu tanzen brauche ich keinen Besitz, das Wichtigste für einen Kreistanz sind die anderen, die meine Freude mit mir teilen....

Und wenn wir gar nicht so froh sind? Dann kann es sein, dass uns der Tanz fröhlicher stimmt. Die Freude ist nämlich wie eine Sonnenblume: Sie ist nicht immer und schon gar nicht von Anfang an in voller Größe da - man muss ihr Raum geben, sie wachsen lassen. Dann lächelt sie einen eines Tages an - und trägt bald ganz viele Samenkörner, damit unsere Freude gar kein Ende nimmt. Und das ist auch Reichtum....

Zum Tanz stellen wir uns in konzentrischen Kreisen (gleicher Personenzahl) auf. Innenkreis und Außenkreis schauen sich an. Bei großen Kreisen können die Nachbarn im selben Kreis gefasst werden, bei kleinen Kreisen geht man zumindest im Außenkreis besser für sich.

Beide Kreise gehen mit dem rechten Fuß beginnend über die Kreisbahn links herum, d.h. der Außenkreis mit der Uhr, der Innenkreis gegen Uhrzeigersinn.

Takt	Zeit	Bewegung
1	1	Schritt mit rechts
	2	mit rechts hüpfen
	3	Schritt mit links
	4	mit links hüpfen
2	1	Schritt rechts
	3	Schritt links

Dieser Wechsel von 2 Hüpfritten mit 2 normalen Gehritten wird beständig wiederholt; allerdings geht man

- je 2 Takte über die Kreisbahn
- je 2 Takte mit dem dann erreichten Partner aus dem anderen Kreis in kleiner Kreisbahn auf dessen Platz und dann auf den eigenen zurück. Dazu reichen wir uns die Hände, lösen dann und gehen
- die nächsten zwei Takte wieder weiter über die große Kreisbahn bis zum nächsten Partner aus dem anderen Kreis usw.

Sobald Tanzform und Lied vertraut sind, können wir auch im Kanon singen und tanzen. Der Innenkreis beginnt und tanzt in den Takten 3 und 4 mit noch schweigenden Partner. Die beginnen nämlich erst mit dem nächsten Einsatz, dann aber singt jeder Kreis seine Stimme und beim Paartanz hören wir die andere Stimme besonders deutlich: Ob das wohl klappt?

Sei kein totes Meer S. 143 / CD II Nr. 19

Originalchoreographie für Erwachsene

Aufstellung im offenen Kreis, Blick zur Mitte, Hände locker herabhängend gefasst, Tanzleitungen A und B stehen jeweils an den offenen Enden des Kreises. Schrittmaß ist die Achtelnote.

Takt	Zählzeit	Bewegung	Kürzel
1. Durchlauf = Branle li			
1	1	Links nach li	Simple
	+	Re ohne Gewicht nachstellen	
	2	Re nach re	Simple
	+	Li ohne Gewicht nachstellen	
2	1	Li nach li	Double
	+	Re mit Gewicht ran	
	2	Li nach li	
	+	Re ohne Gewicht ran	
3-4		Takte 1+2 gegengleich wiederholen: alles zur je anderen Seite	
5-8		Takte 1-4 wiederholen, (alle unbelasteten Schritte evtl. leicht vorschwingen, zumindest) den letzten Schritt aber deutlich links vor rechts hochschwingen	
2. Durchlauf = Einrollen gegen Uhr			
1-8		Tanzleitung A (steht links neben B) zieht den offenen Kreis hinter sich her, gegen Uhrzeigersinn zur Spirale einrollend, kleine, zügige Laufschrte im Achteltempo; im letzten Takt bereits Wendung um links: A ist nun letzter, B erster.	
3. Durchlauf = Ausrollen im Uhrzeigersinn auf Ausgangspositionen zurück			
1-8		Tanzleitung B (steht links neben B) zieht den offenen Kreis hinter sich her, im Uhrzeigersinn die Spirale ausrollend, kleine, zügige Laufschrte im Achteltempo; im letzten (= 8.) Takt statt der vier Schritte nur drei und Pause. (<i>Sprich Merkvers: „ers-ter-Takt und... zwei-ter Takt und ...usw. ... Acht und stehn“</i>) Dadurch beginnt die folgende Branle gegenüber dem Anfang mit dem anderen (jetzt rechten) Fuß	
4. Durchlauf = Branle re			
1-8		Wie 1. erster Durchlauf, aber alles gegengleich: Beginn mit Re nach re	
5. Durchlauf = Einrollen im Uhrzeigersinn			
6. Durchlauf = Ausrollen gegen Uhrzeigersinn auf Ausgangspositionen zurück			

Erst ab 7. = 1. Durchlauf beginnt alles genau von vorn

Wem die Bewegung der Takte 1 und 2 (bzw. 3+4) zu schnell ist, der kann auch einfach die 3 Schritte „ohne Gewicht“ weglassen. Die Takte 1-2 ergeben dann ein „Wie-gen, Seit-Ran-Seit“.

Zuordnungen der Bausteine zu Kirchräumerschließungen

Thema / Station	Geeigneter Baustein	Inhaltliche Aspekte in Stichworten
Kirche	Haus aus lebendigen Steinen	Kirche in ihrer Doppelbedeutung als a) Gebäude und b) Gemeinde
	Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses	Tanz zum „Kirchenpsalm“
Gotteshaus / Menschenhaus	Wie der Vogel sein Haus	Wohnung (Heimat) finden im Haus Gottes
Taufbecken (siehe auch unten unter Zahlensymbolik)	Wo gabs ein tierisches Geschnarche	Arche Noah als Bild am Taufbecken: Gerettet und alles Alte wird vom Wasser fortgespült
Himmelsrichtungen und Licht-Symbolik / Petrus und Paulus	Komm herüber, hilf uns	Die helle Südseite = Epistelseite (Kanzel) = Petrusseite, die dunkle Nordseite = Evangelienseite (Leseputz) = Seite des Heidenapostels Paulus
Eingangstür	Wer gibt mir Recht	Im großen Tor der Stadtmauer Jerusalems wurde Gericht gehalten - die Kirche (s.u.) ist Abbild des himmlischen Jerusalems - deshalb thront Gott als Weltenrichter über der großen Eingangstür romanischer und gotischer Kirchen
Gestühl	Ich danke dir von ganzem Herzen	Sitzen dürfen in der Kirche - das geht erst seit der Wiederentdeckung des gnädigen Gottes in der Reformationszeit. Vorher stand die Gemeinde vor ihrem Richter und nur der Bischof saß auf seinem Katheder (daher Bischofskirche = Kathedrale)
Zahlensymbolik	David soll es sein	David ist der achte Sohn seines Vaters. Die frühe Christenheit sah darin einen Vorabhinweis auf Christus, der am 1.=8. Tag auferstanden ist. Der Karfreitag als 6. und der Sonntag als 1.=8. Tag gaben so auch den mittelalterlichen Taufbecken ihre sechs- bzw. achteckige Form)
Altarraum	Um Jerusalem sind Berge	Einzug durch den Mittelgang in den Altarraum als Abbild des himmlischen Jerusalems
Altar	Alle an einem Tisch	Altar als „Tisch des Herrn“
Ambo, Altar, Evangeliumsprozession	Wir leben nicht allein vom Brot	Die Bibel oder ein Evangelium vom Altar zum Ambo tragen...

Ausführliche Einführung in die Symbolik von Kirchräumen siehe im Werkbuch: Macht, Siegfried. Kirchenräume erschließen. Strube Verlag, München. Werkbuch mit eingelegter CD zu den Liedbeispielen (18,- €)

Korrekturen

Liederbuch

- S. 6 unten, vorletzte Zeile: „Psalmsonntag“ ändern in „Palmsonntag“
- S. 53 Polonaise usw. (A+B-Teil) für Strophe 1-3, erst Str. 4 zum Kreis schließen
- S. 62 Wie **der** Vogel sein Haus, Textunterlegung unter 2. Note von „ein“ ändern in „der“
- S. 111, 4. Strophe „l#sst“ ändern in „lässt“
- S. 113, 4. Zeile „**Und** die Menschen...“
- S. 116, über dem 3. Takt fehlt die Akkordbezeichnung „Am“

CD-Rückseite betr. Spalte Titelübersicht CD 2:

Titel 12 streichen !!!

Titel 13-20 rücken entsprechend alle eine Nummer vor:

13=12, 14=13 usw.